

Ankündigung

30 Jahre Oberberg Fachklinik Weserbergland Fachsymposium „State of the Art in der Psychiatrie und Psychotherapie“

Extertal-Laßbruch, 15. Juni 2022. In über 30 Jahren hat die Oberberg Fachklinik Weserbergland zahlreiche Patientinnen und Patienten mit psychischen Problemen oder Erkrankungen erfolgreich behandelt und sie auf dem Weg zurück in ihr Leben unterstützt. Nun holt die Klinik am 22. Juni 2022 die Feierlichkeiten anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums im Rahmen eines Fachsymposiums zum Thema „State of the Art in der Psychiatrie und Psychotherapie“ nach, das letztes Jahr pandemiebedingt nicht stattfinden konnte. Renommierete Experten referieren über neue Erkenntnisse im Bereich des Pathologischen Glücksspiels, Psychokardiologie und Suchtmedizin sowie über den gezielten Einsatz von Transkranieller Magnetstimulation (TMS) und Ketamin in der Depressionsbehandlung.

„Wir bedanken uns bei Herrn Dr. med. Ahmad Bransi und Herrn Dr. med. Hannes Horter sowie dem gesamten Team der Oberberg Fachklinik Weserbergland für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle ihrer Patientinnen und Patienten. Die Klinik ist innerhalb der letzten 31 Jahren zu einer festen Größe im Bereich der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit psychischen Erkrankungen in der Region und weit darüber hinaus geworden“, sagt Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Matthias J. Müller, CEO und medizinischer Geschäftsführer der Oberberg Gruppe.

„Das Vertrauen unserer Patientinnen und Patienten sowie Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner liegt uns sehr am Herzen – wir danken allen für das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten Jahrzehnten und freuen uns nun auf den spannenden und persönlichen Austausch im Rahmen des Fachsymposiums“, sagt Dr. med. Ahmad Bransi, Ärztlicher Direktor der Oberberg Fachklinik Weserbergland. „Die Vorträge geben eine Übersicht über Neuerungen im Bereich Psychiatrie und Psychotherapie. Wir freuen uns außerdem auf den Beitrag des Musikers, Autors und Kabarettisten Len Mette“, ergänzt Chefarzt Dr. Horter.

Das Symposium findet am 22. Juni 2022 von 15:30 bis 19:30 Uhr in Präsenz in der Oberberg Fachklinik Weserbergland statt und ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 4 Punkten (Kategorie: A) anrechenbar. Das Hygiene- und Schutzkonzept wird an die aktuellen Bestimmungen angepasst.

Weitere Informationen zum Symposium: <https://www.oberbergkliniken.de/events/fachsymposium>

Informationen zur Oberberg Fachklinik Weserbergland:

www.oberbergkliniken.de/fachkliniken/weserbergland

Das Programm

15:30 Uhr:	Begrüßung durch Dr. med. Ahmad Bransi und Dr. med. Hannes Horter
15:35 Uhr:	Vortrag „Klinische und neurobiologische Aspekte des Pathologischen Glücksspiels“, Referent: Prof. Dr. med. Georg Juckel, Ärztlicher Direktor, LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
16:20 Uhr	Vortrag „Update Psychokardiologie“, Referent: Prof. Dr. med. Kai G. Kahl, Geschäftsführender Oberarzt, Leiter Ausbildungsinstitut für Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin, Medizinische Hochschule Hannover
17:05 Uhr	Pause
17:20 Uhr	Vortrag „Aktuelle Entwicklungen in der Suchtmedizin“, Referent: PD Dr. med. Alexander Glahn, Geschäftsführender Oberarzt, Medizinische Hochschule Hannover

18:05 Uhr	Vortrag „Transkranielle Magnetstimulation im Theta-Burst-Verfahren und (S-)Ketamin zur Behandlung von Depressionen“, Referent: Dr. med. Hannes Horter, Chefarzt, Oberberg Fachklinik Weserbergland
18:50 Uhr	Vortrag „Von Patienten und anderen Psychos“, Referent: Len Mette
19:20 Uhr	Get-together mit Imbiss

Über die Oberberg Gruppe: Die Oberberg Gruppe mit Hauptsitz in Berlin ist eine vor mehr als 30 Jahren gegründete Klinikgruppe mit einer Vielzahl an Fach- und Tageskliniken im Bereich Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie an verschiedenen Standorten Deutschlands. In den Kliniken der Oberberg Gruppe werden Erwachsene, Jugendliche und Kinder in individuellen, intensiven und innovativen Therapiesettings behandelt. Darüber hinaus existiert ein deutschlandweites Netzwerk aus Oberberg City Centers, korrespondierenden Therapeuten und Selbsthilfegruppen.

Pressekontakt

HOSCHKE & CONSORTEN

Public Relations GmbH

Telefon: 0049 40 369050-53

E-Mail: oberberg@hoschke.de